



#kitasamlimit & #unsglangts: Stiller Protest wird sichtbar

Am 28.04.2022 hat der Vorstand des Verbandes Kita-Fachkräfte Bayern e.V. eine **gigantische Collage mit den Hashtags #kitasamlimit und #unsglangts**, sowie einen **offenen Brief mit Forderungen für eine zukünftige Kita-Politik** an die **bayerische Sozialministerin Fr. Scharf** übergeben. Die Collage soll ein Zeichen dafür sein, dass Kitas am bzw. über dem Limit dessen sind, was sie leisten können.

Für die Collage waren alle, die sich an der Aktion beteiligen wollten (z.B. Kita-Personal, Eltern, Träger, PolitikerInnen und alle Interessierten) dazu aufgerufen **Bilder mit den Hashtags #kitasamlimit und #unsglangts** an den Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V. zu senden und diese **in den sozialen Netzwerken zu posten**. Insgesamt erhielt der Verband über 500 Bilder die zeigen, dass **nicht erst seit der Pandemie ein systemisches Problem in den Kitas** vorliegt und es dringend **Verbesserungen** im Kita-Bereich benötigt. „**Die mehrfachen Dankesworte der Politik an pädagogisches Personal und Eltern sind nicht ausreichend. Es braucht strukturelle und qualitative Verbesserungen, die wir in unserem Brief an die Sozialministerin klar benennen.**“ – fordert der Vorstand des Verbandes Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

Die **problematische Lage** in Kitas **beweisen**, neben den **Erfahrungen** der Teilnehmenden auch zahlreiche **Studien** wie bspw. der „Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme“ der Bertelsmann Stiftung. Dieser zeigt, dass **38% der unter Dreijährigen und 89% der über Dreijährigen in den Kitas** unter einem **nicht-kindgerechten Personalschlüssel** leiden. Der **Fachkräftemangel** liegt laut Ländermonitor bis 2030, zwischen **37000 und 46000 fehlenden Kita-Fachkräften**. Dies führt zu einer **hohen Belastung** der Kinder, sowie des Personals und birgt ein **großes Konfliktpotenzial** mit allen am Prozess beteiligten Personen, wie Eltern und Träger.

„**Die Politik arbeitet zu wenig an Plänen für die Bekämpfung des Fachkräftemangels und der Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen. Stattdessen wird sich der Fachkräftemangel durch den Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinde in Zukunft noch weiter verschärfen. Mit der Collage soll ein Zeichen dafür gesetzt werden, dass es langfristige Pläne und mehr Investitionen und gesetzliche Vorgaben für eine bessere Qualität dringend notwendig sind.**“ – äußert sich der Vorstand des Verbandes.

Mit dem offenen Brief, der neben der Collage überreicht wurde, werden **10 Forderungen klar benannt** und zum **Austausch und mehr Beteiligung** aufgerufen. Diese lauten unter anderem: Verpflichtende Vorgabe von Vorbereitungszeiten für Anleitertätigkeiten und Leitungsaufgaben, Entlastung durch Hauswirtschafts- und Verwaltungskräfte, Berechnung des Personalschlüssels pro Breich statt pro Einrichtung, Einführung von Notfallplänen für Personalmangel, Verpflichtende stellvertretende Einrichtungsleitungen und die Abschaffung bürokratischer Hürden.




Den gesamten Brief können Sie im Anhang nachlesen.

Kontaktmöglichkeiten:

Per E-Mail: info@verband-kitafachkraefte-bayern.com (Ansprechpartnerin: Veronika Lindner)

Per Telefon: +49162 8410616 (Ansprechpartnerin: Jacqueline Fleßa)

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.instagram.com/verband.kitafachkraefte.bayern)
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa